

Sitzungsvorlage Mittelbereitstellung

Geschäftszeichen:
IV/47/GA020

Verantwortliche/r:
Kulturamt

Vorlagennummer:
47/034/2021

Mittelbereitstellung Post-Corona-Stadt und weitere kulturelle Zwecke in 2021

Beratungsfolge	Termin	Ö/N	Vorlagenart	Abstimmung
Haupt-, Finanz- und Personalausschuss	20.10.2021	Ö	Gutachten	
Stadtrat	28.10.2021	Ö	Beschluss	
Kultur- und Freizeitausschuss	24.11.2021	Ö	Kenntnisnahme	

Beteiligte Dienststellen

Die Zustimmung zur Mittelbereitstellung wird erteilt!

gez. Beugel 6. Oktober 2021
Unterschrift Referat II

I. Antrag

Die Verwaltung beantragt nachfolgende überplanmäßige Bereitstellung von Mitteln:
Erhöhung der Aufwendungen um

Sachmittelbudget	Kostenstelle 470090 Allgemeine Kostenstelle Amt 47	Produkt 25090010 Allgemeine Kulturverwaltung	321.000 € für Sachkonto 530101 Zuschuss für Soziales / Kultur / Sport (laufende Zwecke)
------------------	--	---	---

Die Deckung erfolgt durch Einsparungen

Sachmittelbudget (Umbuchung der bereits vorhandenen Mittel)	Kostenstelle 471090 Kulturprojektbüro	in Höhe von Produkt 25227110 Internationales Figuren- Festival	61.000 € bei Sachkonto 529101 Sonstige Aufwendungen für Dienstleistungen
Allgemeiner Haushalt (weiterhin erforderliche Mittel)	Kostenstelle 201090 Allgemeine Kostenstelle Abteilung Haushalt	und in Höhe von Produkt 61211010 Kredite, Darlehen, Schul- dendienst, v. Dritten gew. Schuldendiensthilfen	260.000 € bei Sachkonto 551721 Zinsaufwendungen für Zinssi- cherungsgeschäfte an Private

II. Begründung

1. Ressourcen

Zur Durchführung des Leistungsangebots/der Maßnahme sind nachfolgende Investitions-, Sach- und/oder Personalmittel notwendig:

Für den Verwendungszweck stehen im Sachkostenbudget (Ansatz) zur Verfügung – diese Mittel werden auf Sachkonto 530101 umgebucht –	61.000 €
Im Investitionsbereich stehen dem Fachbereich zur Verfügung (Ansatz)	--- €
Es stehen Haushaltsreste zur Verfügung in Höhe von	--- €
Bisherige Mittelbereitstellungen für den gleichen Zweck sind bereits erfolgt in Höhe von	--- €
Summe der bereits vorhandenen Mittel	61.000 €
Gesamt-Ausgabebedarf (incl. Mittelbereitstellung aus dem allgemeinen Haushalt)	321.000 €

Die Mittel werden benötigt auf Dauer
 einmalig im Haushaltsjahr 2021

Nachrichtlich:

Verfügbare Mittel im Budget zum Zeitpunkt der Antragstellung 227.776,29 €

Diese verfügbaren Mittel sind jedoch – bis auf die zur Deckung herangezogenen vorhandenen Mittel von 61.000 € – bereits anderweitig verplant.

Das Sachkonto ist nicht dem Sachkostenbudget zugeordnet.

Verfügbare Mittel im Deckungskreis €

Die IP-Nummer ist keinem Budget bzw. Deckungskreis zugeordnet.

2. Ergebnis/Wirkungen

Der Finanzbedarf von 321.000 € ergibt sich aus einem Zuschuss zum Projekt Post-Corona-Stadt der Nationalen Stadtentwicklungspolitik (Erlanger Beitrag: „Know How teilen macht Städte stark“; Träger ist der Betreiberverein e. V.) über 30.000 € und einem Zuschuss für den Aufbau von Werkstätten und deren fachliche Begleitung durch den Betreiberverein durch zwei Übergangsgeschäftsführungen (91.000 €). Des Weiteren wird ein Zuschuss (200.000 €) dazu verwendet, das Gebäude in geeigneter Weise beispielbar zu machen, mithin seiner Bestimmung zuzuführen.

3. Programme/Produkte/Leistungen/Auflagen

61.000 € stehen im Budget des Amtes 47 für kulturelle Zwecke zur Verfügung (Kontierung: Kostenstelle 471090, Kostenträger 25227110, Sachkonto 529101).

Die aus dem allgemeinen Haushalt noch bereitzustellenden Mittel in Höhe von 260.000 € werden aus freien Mitteln im Zusammenhang mit der Auflösung von Zinsswaps gedeckt. Die Auflösung erfolgte im Februar 2021. Dies war bei der HH-Planung noch nicht bekannt, so dass mit der vollen zu erwartenden Zinslast geplant wurde. Nach der Auflösung der Geschäfte entfällt naturgemäß auch der Zins für den Rest des Jahres.

4. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme/Leistungsangebote erbracht werden?)

5. Klimaschutz:

Entscheidungsrelevante Auswirkungen auf den Klimaschutz:

ja, positiv*
 ja, negativ*

nein

Die Programme, die im Rahmen von Post-Corona-Stadt („Know-How teilen macht Städte stark“) im Rahmen des Call-for-Ideas aufgerufen werden sollen, haben das Ziel, Gemeinschaft herzustellen, Wissen und Produkte zu teilen und Nachbarschaften herzustellen. In einem weiteren Sinn ist dies ein zutiefst nachhaltiger Ansatz.

*Wenn ja, negativ:
Bestehen alternative Handlungsoptionen?*

*ja**
 *nein**

**Erläuterungen dazu sind in der Begründung aufzuführen.*

Falls es sich um negative Auswirkungen auf den Klimaschutz handelt und eine alternative Handlungsoption nicht vorhanden ist bzw. dem Stadtrat nicht zur Entscheidung vorgeschlagen werden soll, ist eine Begründung zu formulieren.

Anlagen:

III. Abstimmung
siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle
V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift
VI. Zum Vorgang